

Das Foto- Abenteuer



Das Foto-Abenteuer

Eine Idee von:

Aurélie Modave, Päd. Fachkraft in Sainte Julienne Schule, Fléron, Belgien
Co-Design mit **Média Animation ASBL**

Alter: 5 bis 6 Jahre

Keywords: #Mathematik #Zahlen #Fotografie #Geolokalisierung #Umgebung #Umwelt
#Karte #Code #Medienbildung

Frage: *Wie findet man sich im Weltraum mit Hilfe von Fotos zurecht?*

Ziele:

- Die eigene Umgebung erkennen und sich durch das Betrachten von Fotos orientieren
 - Die Luftbildfotografie (Satellitenbilder) entdecken
 - Verstehen, dass ein Foto das Ergebnis einer bestimmten Absicht des/der Fotograf*in ist
 - Begriffe wie Bildausschnitt und Blickwinkel kennen lernen
 - Entwicklung der kreativen Autonomie der Kinder durch den Gebrauch einer Kamera
 - Einführung in die Konzepte der Kodierung und Sequenzierung
 - Förderung des Dialogs in der Familie durch Beobachtung und die Aufnahme von Fotos
-

Zeit: 5 Stunden im Kindergarten verteilt auf 8 Aktivitäten inklusive 3 Angebote zu Hause

Material

Im Kindergarten	Zu Hause
<ul style="list-style-type: none">• Tablets (auch Kamera oder Smartphones)• Internetverbindung, um die von den Kindern aufgenommenen Fotos zu empfangen und weiterzugeben• Projektor• Großes weißes Plakat	<ul style="list-style-type: none">• Kamera, Tablet oder Smartphone• Internetverbindung und Gerät, um die Fotos und Anweisungen der päd. Fachkräfte zu empfangen, die aufgenommenen Bilder weiterzuleiten und die Aktivität mit Satellitenbildern durchzuführen

Software/Apps:

Google Maps

Ziele:

Betrachtung von Satellitenfotos und identifizieren der Umgebung

Medien:

Computer, Smartphone oder Tablet

Link:

<https://www.google.de/maps/>

Alternative:

www.openstreetmap.org

Kurzbeschreibung

Wie können uns Fotos helfen, unsere Umgebung zu erkennen und uns zu orientieren? In diesem Workshop entdecken die Kinder die verschiedenen Ebenen der Darstellung eines geografischen Ortes (Satellitenansicht, Karten, Fotos), sie identifizieren Orientierungspunkte und lernen, sich zu orientieren. Sie erstellen eine Schatzsuche und zeichnen eine nachvollziehbare Route auf einer Karte nach. Mehrere Fotos, die hintereinander platziert werden, bilden eine Bewegungsabfolge und führen so die Begriffe Kodierung und Sequenzierung ein.

Schritt für Schritt

Schritt 1

*Im
Kinder-
garten*

Bilder vom Himmel und Satellitenbilder entdecken

Die päd. Fachkraft projiziert für die Kinder das Satellitenbild des Standorts des Kindergartens und seiner Umgebung und fordert sie auf, Anhaltspunkte zu finden, die beweisen, dass es sich tatsächlich um ihren Kindergarten handelt: Eine Straße? Eine Wiese? Ein Spielplatz?

- Woher stammt das Foto?
- Was können wir erkennen?

Die päd. Fachkraft erklärt, was Satelliten sind.

Die Gruppe beobachtet die Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen dem Satellitenbild und der realen Umgebung des Kindergartens, um den Begriff der Repräsentation zu verstehen.

Die päd. Fachkraft legt ein großes weißes Plakat über das projizierte Bild und identifiziert die Orientierungspunkte im Kindergarten und in der Umgebung: Bäume, Geschäfte, eine Straße, eine Statue, ein Park, ...

Die päd. Fachkraft zeichnet die Orientierungspunkte auf das Blatt Papier.

Dieses Blatt Papier mit den Zeichnungen zeigt eine vereinfachte Darstellung des Viertels, ergänzt durch einige visuelle Orientierungspunkte.

Dieser Ansatz verdeutlicht die Verbindung zwischen der Realität und ihrer Darstellung durch die Fotografie.

Distanzlernen

Die päd. Fachkraft zeigt den Kindern (in Papierform oder als digitale Datei) das Satellitenbild der Umgebung des Kindergartens. Die Eltern werden aufgefordert, ihre Kinder zu fragen, ob sie den Kindergarten wiedererkennen. Welche Anhaltspunkte gibt es, um den Standort zu identifizieren? Eine Straße? Eine Wiese? Ein Spielplatz?

Die Familien werden gebeten, die Satellitenansicht ihres eigenen Wohnorts zu betrachten (auf einem Smartphone, einem Tablet oder einem Computer). Was sind die verschiedenen Anhaltspunkte, die helfen, den Ort zu identifizieren?

Gemeinsam finden sie die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem Foto und der Realität.

Schritt 2

Zu Hause

Das eigene Zuhause aus der Vogelperspektive

Mit Hilfe der Eltern werden die Kinder ermutigt, ihr eigenes Haus auf Google Maps zu finden und die Orientierungspunkte in ihrer Nachbarschaft zu identifizieren (ein Gebäude, eine Straße, ein Baum usw.).

Bei einem Spaziergang in der Nachbarschaft können sie dann nach diesen Orientierungspunkten suchen und sie in der Realität identifizieren.

Schritt 3

Im Kindergarten

Das Konzept des Blickwinkels

Vor dem Beginn hat die päd. Fachkraft mehrere Fotos vorbereitet, die verschiedene Blickwinkel repräsentieren: Weitwinkelaufnahmen, Nahaufnahmen (Zoom), Aufnahmen mit niedrigem oder hohem Standpunkt.

Die päd. Fachkraft projiziert diese unterschiedlich eingerahmten Fotos für die Gruppe. Die Gruppe sortiert, sammelt und ordnet die Fotos nach Blickwinkeln (von oben wie eine Giraffe, von unten wie eine Ameise, Zoom wie ein Vergrößerungsglas, Weitwinkel wie ein großes Fenster, usw.)

- Was sind die Unterschiede?
- Von nahem gesehen? Aus der Ferne gesehen?
- Von innen gesehen? Von außen gesehen?
- Abbildung eines Details? Oder ein Gesamtbild?

Wenn die Fotos im Kindergarten aufgenommen wurden, werden die Kinder aufgefordert, die Position der päd. Fachkraft zu finden, aus der das Objekt fotografiert wurde (z. B. direkt unter der Lampe).

Auf diese Weise lernen die Kinder, dass ein Blickwinkel einen Hinweis auf die Position des/der Fotograf*in in Bezug auf das fotografierte Objekt gibt.

Schritt4

Im
Kinder-
garten

Umgang mit dem Tablet und der Kamerafunktion

Die päd. Fachkraft zeigt den Kindern, wie sie ein Tablet optimal nutzen können, beginnend mit dem Ein- und Ausschalten und dem Umgang damit.

- Wo muss man drücken, um das Tablet einzuschalten?
 - Du musst diese Taste eine Weile gedrückt halten.
 - Welche Taste muss man drücken, um es auszuschalten?
 - Um das Tablet nach dem Einschalten zu benutzen, gibt es mehrere nützliche Gesten: Wischen, leichtes Berühren, Streichen usw.
- Anschließend erkundet die päd. Fachkraft mit den Kindern die Kamerafunktion:

- Wie sollte das Tablet positioniert werden? Wie sollte es gehalten werden?
 - Wo muss man drücken, um ein Foto zu machen?
 - Wie vergrößert oder verkleinert man das Bild?
 - Wie sieht man das aufgenommene Bild?
- Die Kinder bedienen das Tablet selbständig.

Die päd. Fachkraft schlägt vor, Fotos von bestimmten Objekten zu machen, die an die Kinder verteilt werden.

- Wie macht man ein Foto, um das, was man zeigen möchte, richtig darzustellen?
- Wo sollte man stehen, um das Bild einzurahmen?
- Wie macht man eine Weitwinkelaufnahme?
- Wie fotografiert man ein Detail? Vergrößert man es oder geht man näher heran?
- Ist es interessant, das Objekt von oben oder von unten zu fotografieren? Bildausschnitt, Weitwinkel/Details, Hoch-/Tiefwinkel usw.).

Die Kinder verstehen, dass der Inhalt eines Fotos nicht zufällig ist, sondern das Ergebnis einer bestimmten Absicht ist (Wahl des Blickwinkels, des Bildausschnitts usw.). Zu diesem Zeitpunkt wird von den Kindern nicht erwartet, dass sie die richtige Terminologie verwenden (Bildausschnitt, Weitwinkel, Nahaufnahme), sondern dass sie in der Lage sind, mit eigenen Worten darüber zu sprechen.

Schritt 5

Zu Hause

Fotografieren "wie eine Ameise" und "wie eine Giraffe"

Die Kinder werden aufgefordert, mit Hilfe eines Elternteils Fotos von bekannten Gegenständen zu machen, entweder "wie eine Ameise" oder "wie eine Giraffe".

Die Eltern leiten die Bilder, die die Kinder auswählen, digital an die päd. Fachkraft weiter.

Die Kinder, die diese Aktivität zu Hause nicht durchführen konnten, können im Kindergarten das Fotografieren zusammen mit einer päd. Fachkraft nachholen.

Schritt 6

*Im
Kindergarten*

Betrachtung der Fotos

Die päd. Fachkraft projiziert die von den Kindern zu Hause gemachten Fotos. Die Gruppe betrachtet die Fotos, gruppiert und sortiert sie nach Blickwinkeln:

- Welche Objekte wurden aus der Perspektive "wie eine Ameise" dargestellt?
- Und wie sieht es mit den Gegenständen aus, die aus der Perspektive "wie eine Giraffe" dargestellt sind?

Schritt 7

*Im
Kindergarten*

Fotos vom Kindergarten und der Umgebung machen

Die päd. Fachkraft erklärt den Kindern, dass sie den Kindergarten und seine Umgebung selbständig fotografieren werden, um eine eigene Darstellung zu haben.

Zuvor sollten sie gemeinsam überlegen, welche Elemente sie fotografieren wollen, und dann die Aufgabe aufteilen.

Die Gruppe überlegt auch, wie man am besten ein Foto vom ganzen Kindergarten machen kann:

- Wie kann man ein Übersichtsfoto von unserem Kindergarten machen?
- Mehrere Bilder machen, die nacheinander platziert werden?
- Auf einen Stuhl oder eine Leiter klettern, um einen Blick von oben zu bekommen?
- Indem man den höchsten Punkt des Kindergartengeländes findet und ihn als Aussichtspunkt nutzt?

Die Kinder entdecken, dass der Inhalt eines Fotos nicht zufällig ist, sondern das Ergebnis einer bestimmten Absicht und einer echten "Schreibarbeit" (Wahl des Blickwinkels, des Ausschnitts usw.). Es ist wichtig, die Kinder voll und ganz einzubeziehen und aktiv zu sein, indem man sie die Fotos selbst machen lässt.



Abbildung 3: Der Kindergarten auf den Fotos, Sainte Julienne Oberschule in Fléron, Belgien

Schritt 8

Zu Hause

Betrachtung der Fotos mit der Familie

Die von den Kindern aufgenommenen Fotos werden an die Familien weitergeleitet.

Die Eltern besprechen das Foto ihres Kindes:

- Was hast du fotografiert?
- Wo hast du gestanden, als du das Foto gemacht hast?
- Was war leicht für dich? Was war schwierig für dich?

Schritt 9

Im
Kinder-
garten

Die Karte des Kindergartenviertels in Fotos

Die päd. Fachkraft projiziert die von den Kindern im Kindergarten gemachten Fotos und die Gruppe betrachtet sie aufmerksam.

Gemeinsam entscheidet die Gruppe, welche Fotos am aussagekräftigsten sind.

Den Kindern wird verdeutlicht, dass der Inhalt eines Fotos immer das Ergebnis einer bestimmten Absicht des/der Fotograf*in ist (z. B. "Dieses Bild sollten wir löschen, weil es Papier auf dem Boden zeigt und es unordentlich aussieht" oder "Wir sollten das Foto wählen, das den gesamten überdachten Spielplatz zeigt, anstatt das, bei dem man das Dach nicht sehen kann").

Die päd. Fachkraft druckt die ausgewählten Fotos aus.

Die päd. Fachkraft verwendet das Plakat mit der Satellitenkarte des Kindergartenviertels erneut. Die Kinder ersetzen die Fotos auf der Karte durch die dargestellten Elemente, um sie im Raum zu

organisieren.

Schritt 10

*Im
Kinder-
garten*

Erleben einer Schatzsuche

Die päd. Fachkraft organisiert für die Kinder eine Schatzsuche auf dem Kindergartengelände, um ihnen das Konzept der Reihenfolge näher zu bringen.

Die päd. Fachkraft verwendet die zuvor erstellte Karte des Kindergartengeländes und ordnet jedem identifizierten Ort ein Farbsymbol zu, zum Beispiel:

- die Turnhalle = blauer Kreis
- der Garten = grünes Quadrat
- der Baum = blaues Rechteck
- das Tor = lila Kreuz

Dann zeigt die päd. Fachkraft den Kindern nacheinander mehrere Symbole: Die Gruppe folgt diesen Symbolen zunächst auf einer Karte, bevor sie sich tatsächlich auf die Suche nach dem Schatz zu den identifizierten Orten begibt.

Die Kinder lernen, den Inhalt des Fotos mit einer anderen Schriftform in Verbindung zu bringen. In diesem Fall gibt das Medium (das Foto) verschlüsselte Informationen. Nacheinander angeordnet, bilden diese Informationen eine Sequenz und eine Botschaft.

Distanzlernen

Die päd. Fachkraft lädt die Kinder ein, das Konzept von Kodierung und Reihenfolge zu entdecken, indem er/sie ihnen eine Reihe von Bildern gibt, die jeweils mit einem anderen Farbcode verbunden sind. Zum Beispiel:

- Ein roter Kreis = eine Tür
- Ein gelbes Quadrat = ein Mülleimer
- Ein grünes Dreieck = ein Busch

Die Kinder erhalten eine Sequenz und werden aufgefordert, eine ähnliche Sequenz zu Hause zu reproduzieren, indem sie ebenfalls eine Tür, eine Mülltonne und einen Busch fotografieren.

Schritt 11

Im
Kinder-
garten

Foto-Abenteuer für Kinder aus anderen Kindergartengruppen und/oder für die Eltern

Die päd. Fachkraft und/oder die Kinder entscheiden, wo der Schatz versteckt werden soll.

Auf dem Weg zu diesem Ort, machen die Kinder Fotos von bestimmten Elementen (Baum, Briefkasten, Mülleimer, Pfosten usw.) Zurück im Kindergarten werden diese Fotos ausgedruckt und in der Reihenfolge ihres Auftretens auf der Landkarte angebracht.

Die Kinder ordnen diesen Fotos dann ein Farbsymbol zu und platzieren sie nacheinander, um eine Reihenfolge zu bilden, die dem Weg entspricht, den die Teilnehmer*innen der Schatzsuche gehen sollen.

Sie platzieren ihre große Karte an einem zentralen Ort im Kindergarten, bevor sie die Reihenfolge der Symbole an die Teilnehmer*innen weitergeben.

Viel Spaß bei der Schatzsuche!



Abbildung 4: Vorbereitung der Route in Fotos, Sainte Julienne Oberschule in Fléron, Belgien.

Abschluss

Dieser Workshop führt in die Konzepte der Kodierung und Sequenzierung ein, die hier direkt mit Fotos und Landmarken auf einer Karte in Verbindung gebracht werden. Die päd. Fachkraft kann Kodierung und Sequenzierung auch in anderen Lernkontexten verwenden. Die Kinder können lernen, eine Reihe von Anweisungen zu befolgen, um z.B. ein Rezept zuzubereiten, Pantomime zu spielen, einen Kinderreim aufzusagen, während sie sich bewegen, ihren Vornamen zu kodieren, indem sie jeden Buchstaben mit einem Symbol verbinden, usw. Die Möglichkeiten sind vielfältig!

Präsenz	Virtuell
Die anderen Kindergartengruppen und/oder Eltern werden eingeladen, sich an der Schatzsuche zu beteiligen.	Formatierung aller von den Kindern zu Hause aufgenommenen Bilderserien und Erstellung einer Diashow, eines Albums oder digitalen Buchs.